



Tagebuch Mai 07

Zunächst ein Nachtrag zum Schullandheimaufenthalt der 6. Klassen in Roggenburg.



Was ein echter Förster werden will!



„Mit Feil und Bogen“



Beim Experimentieren



Das Erlebnis von Natur, die Begegnung mit lebendigen Tieren – das sind Erfahrungen, die inzwischen auch für Schüler/innen eines Gymnasiums im ländlichen Raum nicht mehr alltäglich sind. Umso wichtiger werden Veranstaltungen wie der Schullandheimaufenthalt der 6. Klassen.



2. Mai 2007

Wie im Vorjahr werden die Klassenfotos nach einem Beschluss des Elternbeirats von einem örtlichen Anbieter gemacht. Dank der Vorbereitung durch Herrn Weidner und der Hilfe zweier Elftklässlerinnen geht die Aktion reibungslos über die Bühne.

Herr Ebert und Herr Trs sind nachmittags als Prüfer an der Uni tätig.

Von 18.00 – 21.00 Uhr findet der 2. Elternsprechabend des Schuljahres statt. Für viele Eltern ist dieser Termin sehr wichtig, geht es doch allmählich in den Endspurt des Schuljahres, der von einigen Schüler/innen schon noch gehörigen Einsatz verlangt.

3. Mai 2007

Zum letzten Mal wird die Mathematik-Längsschnittstudie „Palma“ durchgeführt. Sechs Jahre lang wurden jeweils am Ende des Schuljahres die Mathematikkenntnisse der Schüler/innen der jetzigen Jahrgangsstufe 10 getestet, um den Lernzuwachs des Schuljahres erfassen zu können. Wir sind sehr gespannt auf die Ergebnisse.

8 Schüler/innen der Montessori-Schule Wertingen hospitieren für einen Tag in den 5. Klassen, um einen Eindruck vom Unterricht an einem staatlichen Gymnasium zu bekommen.

Die Echo-Redaktion baut am Nachmittag für das nächste Echo-Wochenende auf.

19.30 Uhr: 4. Sitzung des Elternbeirats. Im Zentrum steht die Diskussion um das Schulfest am Schuljahresende. Es wird auf Freitag, den 13. Juli verlegt, aber die Empörung des Elternbeirats über das Verhalten des Kultusministeriums ist groß und soll auch schriftlich geäußert werden.

4. Mai 2007

Abfahrt nach Austauschschüler/innen aus den 9. Klassen nach Fère. Begleitet werden sie von Herrn Forster und Frau Schnatterer. Wir sind uns sicher, dass sie zwei interessante, perfekt organisierte Wochen in Frankreich verbringen werden und wünschen ihnen viele gute Erfahrungen.



Zunächst gilt es, das umfangreiche Gepäck im Bus unterzubringen.



Na, freuen sich da etwa Mütter auf zwei kinderfreie Wochen?



Jetzt heißt es Abschied nehmen ...



.. Winken. Und weg sind sie. Au revoir in 14 Tagen.

Der erste Teil der Echo-Wochenenden gilt dem Sammeln und Überarbeiten der Texte, die in den letzten Wochen von den Redakteur/innen geschrieben wurden.

6. Mai 2007 (Sonntag)

4.45 Uhr: Abfahrt der Englandfahrer aus der 9. Jahrgangsstufe in Begleitung von Herrn Stolle, Frau Rehmann und Frau Dr. Wiedemann. Auch ihnen wünschen wir eine schöne Woche mit vielen interessanten Erfahrungen.

7. Mai 2007

Beginn der Anmeldung für das nächste Schuljahr. Wie immer warten wir gespannt auf die Zahl der Neuanmeldungen, denn sie bilden die Grundlage für die Vorläufige Unterrichtsübersicht, die am 16. Mai an das Kultusministerium geschickt wird.

Im ehemaligen Biologie- und Chemiebereich gehen derweil die Entkernungsarbeiten zügig voran. Mit der Fertigstellung dieses Bauabschnitts rechnen die Planer gegen Ende des Jahres – wenn nichts Unvorhergesehenes dazwischen kommt!



So sieht es im ehemaligen Bereich ...



... von Chemie- und Biologieübung aus.



Überprüfung der Baupläne.



Architekt Büschl, Herr Schön und Herr Koch



Und auch im alten Chemiesaal ist jetzt ...



8. Mai 2007

Der 1. Teil des LK Chemie (K 12) von Herrn Glaser fährt ins AKW Gundremmingen. Da dort immer nur eine Gruppe von 12 Leuten zu Führung zugelassen wird, müssen wir diese Exkursion auf zwei Tage verteilen.

Sitzung des Prüfungsausschusses: Alle Kollegiat/innen haben die Voraussetzungen erfüllt und werden zur Abiturprüfung zugelassen.

In der 5. Stunde führt Frau Weinberger die 2. Informationsveranstaltung für die Abiturient/innen durch. Hierbei geht es um die Details, die bei der Prüfung zu beachten sind, vom Abgeben der Handys bis zu den Toilettenzeiten.

14.00 Uhr: 2. Sitzung der Fachschaft Deutsch. Zur Vorbereitung des nächsten Schuljahres muss eine ganze Reihe von Entscheidungen getroffen werden, da zum 1.8. eine neue Schulordnung in Kraft tritt.

14.30 Uhr: 2. Fachsitzung Kunst.

9. Mai 2007

Der 2. Teil des LK Chemie (K 12) von Herrn Glaser fährt ins AKW Gundremmingen.

Bei der Schülerzeitung gibt es einen weiteren großen Gewinn zu vermelden: Beim bundesweiten Spiegel-Wettbewerb belegten Sarah Siegl, Ella Buchschuster, Julia Kuchenbaur und Alexandra Link mit ihrem Artikel „Fight Club“ einen Siegerplatz. Ob sie „The Winner“ sind, erfahren sie Mitte Juni bei der Preisverleihung in Hamburg. Als Preis fahren sie jedenfalls für drei Tage als VIPs in den Europa-Park Rust. Wir gratulieren ganz herzlich.



Julia, Alexandra und Ella; es fehlt Sarah

Studienreferendar Marco Hecht absolviert in der Klasse 8e im Fach Englisch seine 2. Lehrprobe und schlägt sich wacker.

Frau Schuster verabschiedet sich in den Mutterschutz. Wir wünschen ihr alles Gute und warten schon gespannt auf das erste Foto vom Nachwuchs.



So sehen glückliche Ehemänner aus

Die Fachsitzung der Mathematiker und Physiker beginnt sehr gemütlich: Herr Hümpfner hat geheiratet und spendiert aus diesem Grund Weißwürste. Wir gratulieren recht herzlich – und lassen es uns schmecken.

Dann geht es aber los. Um 14.00 Uhr beginnt die 2. Fachsitzung Mathematik und Physik.

10 Mai 2007

Auf Anregung von Frau Schmitt-Kuchler nehmen die Jahrgangsstufen 5-8 am Englisch-Wettbewerb „Big Challenge“ teil. Ähnlich wie beim Känguru-Wettbewerb Mathematik gilt es Aufgaben zu bearbeiten, die bundesweit einheitlich gestellt werden. Mit den Ergebnissen rechnen wir noch vor Ende des Schuljahres.

14.00 Uhr: Personalversammlung der Lehrkräfte unserer Schule.

11. Mai 2007

Beginn des Abiturs: Heute, am ersten Tag, sind die Grundkurse an der Reihe. Alle Prüflinge erscheinen pünktlich. Um 13.00 Uhr haben als Letzte die Deutsch-Grundkursler den ersten Teil der schriftlichen Prüfungen hinter sich.



Eine schöne Idee der K 12: Das dies-jährige Maskottchen für die Abiturient/innen ist quicklebendig.



Die einen lassen sich noch fotografieren ...



... den anderen fehlt dafür jetzt der Nerv.



Allmählich sind alle da, und es kann losgehen. Frau Weinberger und Herr Schwertschläger erscheinen mit den Prüfungsaufgaben. Die beiden haben leicht lachen – sie müssen sie ja nicht bearbeiten.



Die K 12 führt am Tag des Grundkursabiturs einen „Studienfahrttag“ durch. Die fünf Gruppen treffen sich und bereiten die Fahrten vor, die am Ende des Schuljahres stattfinden werden. Am 2. Echo-Wochenende wird layoutet, was in der Woche zuvor geschrieben wurde. 148 Schüler/innen haben sich für das nächste Schuljahr neu angemeldet; das gibt 5 angenehme Klassen mit 29-30 Schüler/innen.

13. Mai 2007 (Sonntag)

Auf Anregung von Frau Ulrike Mayrle (geb. Appl) treffen sich die 10. Klässler von 1983 in der Schule.



14. Mai 2007

Heute sind die Leistungskurse Wirtschaft/Recht und Geographie mit dem schriftlichen Abitur an der Reihe. Die Wirtschaftler beschäftigen sich mit der „Konjunktur-Uhr“, der Übernahme der Schneidig AG durch die Blank AG, dem Code Civil Napoleon Bonapartes und dem Kauf eines antiques Tisches. Die Geographen haben es mit Frankreich, Russland, den Anrainern des Indischen Ozeans und den Wäldern der Erde zu tun.

15. Mai 2007

Der Leistungskurs Deutsch befasst sich mit Novalis, Kleist, Uwe Johnson, Georg Trakl und einem Text von Gerhard Schulze. Die Erörterung beschäftigt sich mit dem „neuen Patriotismus“ in Deutschland. Die Themen sind anspruchsvoll, aber machbar.

Im Hallenband finden die Bezirksschwimmmeisterschaften statt. Etwa 120 Schüler/innen schwimmen in mehreren Wertungsklassen um die Wette. Die Siegerehrung um 13.15 Uhr wird von Schulamtsdirektor Olbrich durchgeführt. Auch für das Gymnasium Wertingen fallen zwei 1. Plätze an. Wir gratulieren recht herzlich.

Um 19.30 Uhr trifft sich der Schulverein zu einer Sitzung im Gasthof Stark.

16. Mai 2007

Zur Einweihung des frisch gestimmten und renovierten Flügels hat sich Herr Bürgle etwas ganz Besonderes einfallen lassen: In der 3./4. Stunde findet für die 10. Klassen und die 11d und e, in der 5./6. Stunde für die 11a-c und die K 12 ein Kammerkonzert des israelischen Cellisten Gavriel Lipkind und des Pianisten Julian Riem statt. Die beiden spielen Werke von Debussy, Brahms, Skrjabin u.a.

Der Großbrand bei der Creaton AG löst auch an unserer Schule Alarm aus. Alle Fenster werden geschlossen, die beiden Pausen finden im Haus statt. Zum Glück besteht keine Gefahr durch giftige Substanzen, sodass der Schultag weitgehend normal verlaufen kann.



Julian Riem (l.) und Gavriel Lipkind



Den Großbrand bei der Creaton AG erleben wir sozusagen in der ersten Reihe.

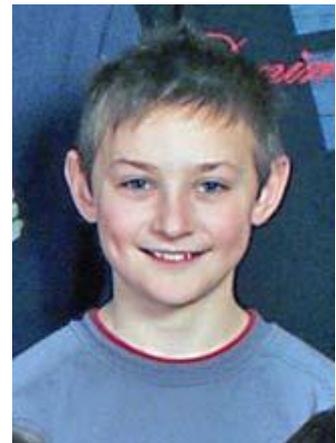
17. Mai 2007 (Christi Himmelfahrt)

Die Leistungskurse Latein und Deutsch nutzen den Brückentag zu einer mehrtägigen Exkursion. Die Lateiner fliegen mit Frau Hanisch nach Rom, die Germanisten fahren mit Herrn Hartmann und Frau Nahme nach Weimar.

18. Mai 2007

Eine ganze Reihe von Schüler/innen der Musikschule Wertingen fährt zum Bundesmusikfest nach Würzburg. Begleitet werden sie unter anderem von Frau Busmann und Herrn Bürgle.

An diesem Tag erreicht uns eine furchtbare Nachricht: Daniel Walz aus der Klasse 6d kam an Christi Himmelfahrt bei einem Verkehrsunfall zusammen mit seinem Vater ums Leben. Zwei weitere Schüler aus der 7. Jahrgangsstufe wurden schwer verletzt, schweben aber nicht in Lebensgefahr. Den ganzen Vormittag betreuen Lehrkräfte die betroffenen Klassen, gehen mit ihnen ins Freie, schreiben Texte oder malen Bilder. Auch Mütter kommen an die Schule und helfen mit bei der Betreuung. Rat bekommen wir auch vom Kriseninterventionsteam. Unser aller Mitgefühl gilt der Mutter und den drei Kindern.



Daniel Walz

21. Mai 2007

Englisch-Abitur. In dem Artikel „Taking liberties“ aus „The Economist“ vom 5.2.2005 geht es um die Frage „What the war on terror and the war on anti-social behaviour have in common“. Der literarische Text „Turning Thirty“ stammt aus „The Time Out Book of London“ von Lisa Tuttle.

Vier Schüler/innen nehmen in den nächsten drei Tagen am Probeunterricht teil. In Mathematik nimmt Herr Sienz die Prüfungen ab, in Deutsch Herr Mayr.

Am Nachmittag sind Herr Weihmayr und Frau Weinberger als Prüfer an der Uni im Einsatz.

22. Mai 2007

Physik-Abitur: Es geht um die „Bestimmung der spezifischen Ladung von Elektronen nach Busch“, den „Elektromagnetischen Schwingkreis“, „Interferenz bei einer CD“, den „Compton-Effekt“, das Isotopenverhältnis von ^{235}U und ^{238}U , die „Elektrische Feldkonstante“ und vieles mehr.

Um 14.00 Uhr nehmen in der Stadtpfarrkirche St. Martin und dann auf dem Friedhof viele Schüler/innen und Lehrkräfte Abschied von Daniel Walz und seinem Vater.



Das Kondolenzbuch

23. Mai 2007

Die Teilnehmer am Französisch Leistungskurs haben die Auswahl zwischen einem Artikel von Catherine Robin aus L'EXPRESS vom 29.8.2005 mit dem Titel „Le sport, pas le guerre ...“ und einem Auszug aus Robert Sabatiers „Trois sucettes à la menthe“ aus dem Jahr 1972.

24. Mai 2007

„Genetik“, „Chorea Huntington“, „Morphologie und Physiologie der Kartoffel“, „Ökologie“, „Evolution“ und „Ethologische und physiologische Aspekte des Verhaltens“ beschäftigen heute den Leistungskurs Biologie. Zur Einstimmung eine Aufgabe aus der Ökologie:

„1935 wurden 101 Exemplare der gefräßigen, bis über 1 kg schweren, aus Hawaii stammenden Aga-Kröte zur Bekämpfung von Insektenplagen in Australien eingeführt. Aga-Kröten schnappen nach allem, was sich bewegt und eine bestimmte Größe nicht überschreitet. Aga-Krötenweibchen können zweimal jährlich bis zu 30.000 Eier ablegen. Obwohl das Vorkommen der Aga-Kröte heute auf etwa 100 Millionen Exemplare geschätzt wird, konnten die Insektenplagen nicht eingedämmt werden. Im Verbreitungsgebiet der Aga-Kröte beobachtet man hingegen den Rückgang der Populationsdichten einiger einheimischer insektenfressenden Arten. Als einzige giftige Amphibienart in Australien wird sie selbst für größere Reptilien wie die Rotbäuchige Schwarzotter beim Verzehr zur tödlichen Gefahr.

Leiten Sie aus den gegebenen Informationen ab, weshalb die Einführung der Aga-Kröten zur Schädlingsbekämpfung nicht erfolgreich war!

Kulinarisch geht es zunächst bei den Chemikern zu: „Johannisbeerwein“ und „Pökelsalz“ lauten die ersten beiden Aufgaben. Doch dann wird es vertrauter: „Sauerstoffhaltige organische Verbindungen“, „Funktionelle Gruppen und ihr Einfluss auf die Eigenschaften organischer Verbindungen“, „Proteine“ und „Biomoleküle und Stoffwechsel“ lauten die weiteren Themen.

25. Mai 2007

Zu guter Letzt sind heute die Mathematiker an der Reihe. Alle Prüflinge erscheinen, und pünktlich um 13.00 Uhr endet der schriftliche Teil des Abiturs 2007.

Für die Schüler/innen und Lehrkräfte beginnen die Pfingstferien, in denen allerdings kräftig korrigiert werden muss, denn am ersten Schultag müssen die Ergebnisse schriftlichen Abiturprüfungen (Erst- und Zweitkorrektur) vorliegen.

Abbestellen des Newsletters: <http://mailman.bndlg.de/cgi-bin/mailman/listinfo/gw-newsletter>